

Mariazell



Gußwerk



Mitterbach

Seelsorgeraum Mariazell

PFARRBLATT

Sommer 2025



Josefsberg



Papst Leo XIV.

Die katholische Kirche hat nun wieder einen Papst

Am zweiten Tag des Konklaves wählten die Kardinäle im vierten Wahlgang den Kardinal Robert Prevost an die Spitze der katholischen Weltkirche. Der 267. Papst der Kirchengeschichte nahm den Namen Leo XIV. an. Er ist Nachfolger des am 21. April verstorbenen Papst Franziskus, der die Kirche zwölf Jahre lang geleitet hatte.

Unser Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl und Papst Leo XIV. haben sich in der Vergangenheit bereits persönlich kennengelernt. Er beschreibt ihn als aufmerksamen Zuhörer, der jeden ganz persönlich ernst nimmt und so vermittelt: „Du Mensch bist unendlich wichtig!“. Die freudige Erwartung der Gesellschaft, „dass es eine Stimme gibt für eine Welt, die mehr oder weniger auseinanderstrebt“, fasziniert Bischof Krautwaschl. „Damit hat er mit seinen ersten Worten bereits starke Akzente gesetzt die wohl überlegt waren - dass er die ganze Welt, die Diözese in Rom und auch seine Herkunft angesprochen hat.“

„Habemus Papam“ - wir haben einen Papst -, verkündete der französische Kardinal-Protodiakon Dominique Mamberti vor mehr als 100.000 jubelnden Gläubigen, die sich auf dem Petersplatz und in der angrenzenden Via della Conciliazione versammelt hatten. Dann nannte er den Geburtsnamen des neuen Papstes und den Namen Leo XIV.

Der 69-jährige Prevost ist der erste US-Amerikaner als Papst. Prevost leitete zuletzt die Vatikanbehörde für Bischöfe, quasi die Personalabteilung der katholischen Weltkirche. Von 2002 bis 2013 war er Generalprior, also weltweiter Leiter des Augustinerordens. Danach leitete er die Diözese Chiclayo in Peru, war zweiter Vizepräsident der Peruanischen Bischofskonferenz bevor ihn Papst Franziskus 2023 an die Kurie im Vatikan holte.

„Gott liebt euch alle“

In seiner ersten Ansprache auf dem Petersplatz betonte der neue Papst die Wichtigkeit des Dialoges. „Der Friede sei mit euch allen“, so begrüßte Papst Leo XIV. die jubelnden Menschen auf dem Petersplatz. „Gott liebt euch alle!“ und „Das Böse wird nicht gewinnen.“, sagte der neue Papst. Mehrfach betonte Leo XIV., dass die Kirche aufgerufen sei, Brücken zu bauen und den Dialog zu suchen. In seiner streckenweise improvisierten Ansprache fuhr er fort: „Wir wollen gemeinsam unterwegs sein, den Frieden und die Gerechtigkeit ohne Furcht suchen.“

Gegen Ende seiner Rede wechselte er vom Italienischen ins Spanische und grüßte seine frühere Diözese Chiclayo in Peru. Dort habe er ein gläubiges Volk erlebt, das seinen Bischof auf dem gemeinsamen Weg begleitet habe. Prevost war von 2014 bis 2023 Bischof in Peru.

Anders als sein Vorgänger Franziskus hatte der neue Papst die Mozetta (Schulterumhang) mit der traditionellen Stola mit den vier Evangelisten umgelegt, als er auf die Segnungsloggia des Petersdoms trat. Sichtbar bewegt, lächelnd und mehrfach winkend grüßte er die jubelnde Menge.

Papst Leo XIV. gilt als bescheiden und menschennahe

Der 69-Jährige Robert Francis Prevost leitete bisher den weltweiten Augustinerorden sowie auch die Vatikanbehörde für Bischöfe, welche quasi die Personalabteilung der katholischen Weltkirche ist. In dieser Funktion war er in den vergangenen zwei Jahren zuständig für Bischofsernennungen weltweit. Der neue Papst Leo XIV. war somit schon bisher in der Weltkirche und in der römischen Kurie mindestens ebenso zu Hause, wie in seinem Heimatland und ist, wie sein Vorgänger, für bescheidenen, menschennahen Stil bekannt.

Prevost wurde am 14. September 1955 mit französisch-italienischen sowie spanischen Wurzeln in Chicago geboren. Er besuchte das kleine Seminar der Augustiner, studierte anschließend Mathematik an der Villanova University, und trat gleich nach dem Abschluss 1977 dem Augustinerorden bei. Nach seiner ersten Profess 1978 legte er 1981 die Ewige Profess ab.

Er studierte Theologie am Catholic Theological Union in Chicago (Master of Divinity) und wurde 1982 in Rom durch Erzbischof Jean Jadot zum Priester geweiht. An der Päpstlichen Universität Heiliger Thomas von Aquin in Rom erwarb er das Lizentiat (1984) und das Doktorat (1987) in Kirchenrecht. Anschließend entsandte ihn sein Orden als Missionar nach Peru, dessen Staatsbürgerschaft er seit 2015 neben der US-amerikanischen besitzt. Dort war er zunächst 1985-1986 als Kanzler der Territorialprälatur Chulucanas tätig und leitete nach einem kurzen Zwischenaufenthalt in der USA von 1988 bis 1998 das Augustinerseminar in Trujillo. Neben der Ausbildung junger Ordensmänner war er Dozent für Kirchenrecht, Gerichtsvikar, Mitglied des Konsultorenkollegiums der Erzdiözese Trujillo und Gemeindeseelsorger.

1998 wurde Prevost zum Provinzial der Augustiner in Chicago gewählt, bevor er 2001 zum Generalprior des Ordens mit Sitz in Rom gewählt wurde. Dieses Amt übte er bis 2013 über zwei Amtszeiten aus. Danach war er wieder in den USA tätig, unter anderem als Ausbildungsleiter und 2014 wurde Prevost von Papst Franziskus zum Titularbischof von Sufar und Apostolischen Administrator von Chiclayo ernannt. Die Bischofsweihe empfing er am 12. Dezember 2014. Ein Jahr später wurde er regulärer Bischof von Chiclayo. Von 2018 bis 2023 war er zweiter Vizepräsident der peruanischen Bischofskonferenz. 2020 übernahm er zusätzlich als Apostolischer Administrator die Leitung der Diözese Callao. In der peruanischen Bischofskonferenz war er Mitglied des Ständigen Rates und Präsident der Kommission für Bildung und Kultur. Er arbeitete auch im Leitungsgremium von Caritas Peru mit.

2020 wurde Prevost in die Kongregation für die Bischöfe berufen, 2023 ernannte ihn Papst Franziskus zum Präfekten des nun in „Dikasterium für die Bischöfe“ umbenannten Amtes. Im selben Jahr wurde er zum Kardinal erhoben (Titelkirche: Santa Monica degli Agostiniani), 2025 folgte die Beförderung zum Kardinalbischof von Albano.

Begegnung mit Papst Franziskus

In dem südamerikanischen Land lernte ihn Papst Franziskus kennen, der ihn in die römische Kurie holte. Prevost wurde zudem Präsident der Päpstlichen Kommission für Lateinamerika. Aufgrund seiner führenden Positionen und seiner Nähe zu Franziskus galt er bereits seit Längerem als papabile. Zumal über seine frühere Behörde auch die sogenannten Ad-limina-Besuche von Bischöfen der Weltkirche laufen, war er einer der bekanntesten Gesichter im Kardinalskollegium. Prevost spricht neben seiner Muttersprache Englisch auch Spanisch, Italienisch, Französisch und Portugiesisch, hat auch Grundkenntnisse in Deutsch.

In Österreich war der Kardinal zuletzt im vergangenen November. In Wien feierte Prevost den Festgottesdienst zum 675. Weihetag der Augustinerkirche. Sein bischöflicher Wahlspruch ist einer Predigt des Heiligen Augustinus entnommen: „nos multi in illo uno unum“ (dt.: „In diesem einen [Christus] sind wir vielen eins“).

Den Weg seines Vorgängers in Richtung einer Kirche mit mehr Teilhabe aller Gläubigen dürfte er, den Einschätzungen vieler zufolge, weitergehen. Franziskus hatte diesen Weg kurz vor seinem Tod nochmals verlängert, indem er eine „kirchliche Generalversammlung“ für Oktober 2028 anberaumte.

Quelle: Kathpress/Redaktion, Bearbeitung: Hanna Prumofsky, Katrin Leinfellner

Telefonnummern: Pfarrkanzlei und Friedhofsverwaltung: +43 (0) 3882 2595-300

Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB: +43 (0) 676 5679086 → E-Mail: mariazell@graz-seckau.at

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage → www.seelsorgeraummariazell.at

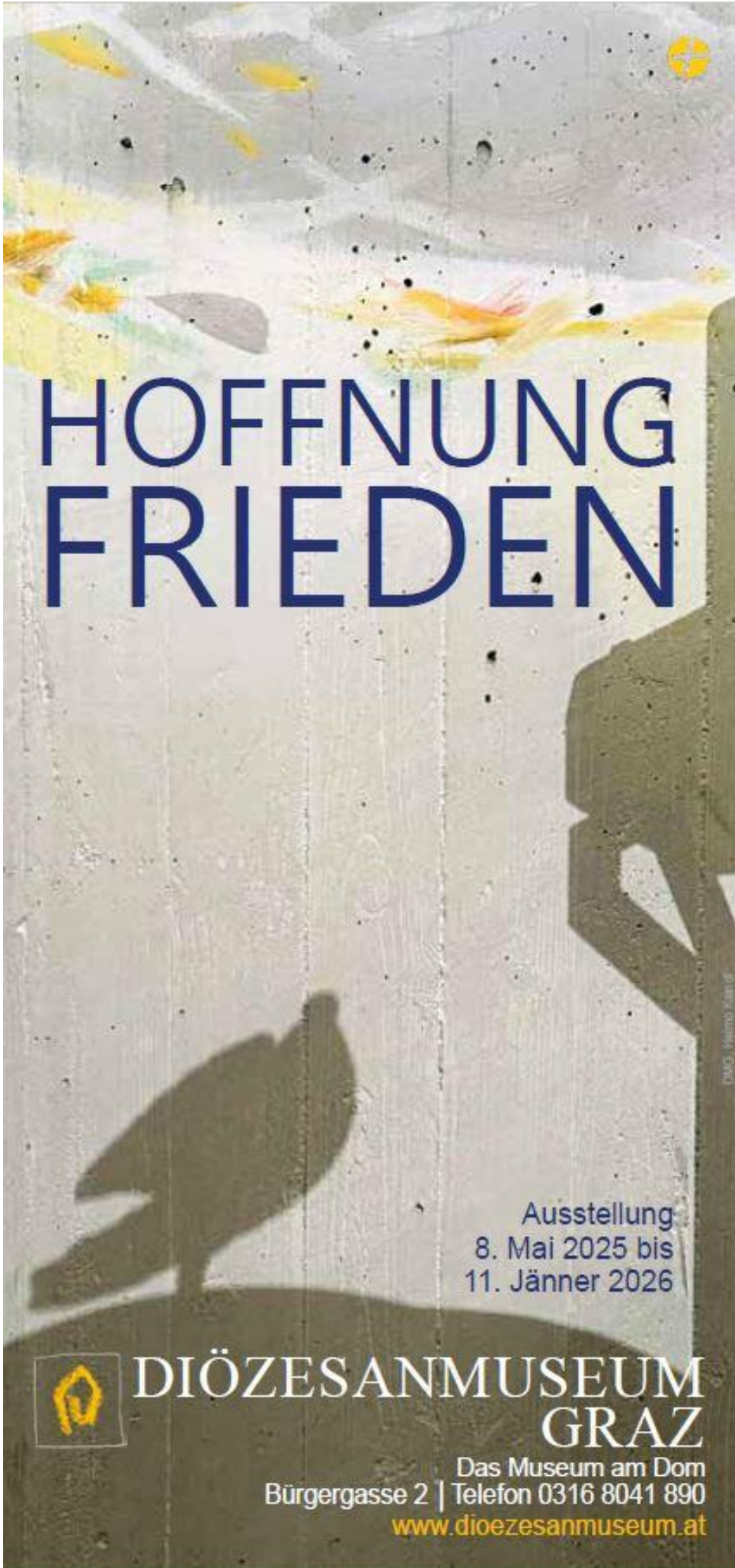
Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraum Mariazell - Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB, Röm.-kath. Pfarramt Mariazell DVR 0029874(10526); Erscheinungsort Mariazell; Druck: Saxoprint Austria GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.08.2025

Ein recht herzliches Dankeschön für Ihre Pfarrblattspende!

Spendenkonto Pfarre Mariazell: AT66 2081 5190 0001 2658 **Spendenkonto Pfarre Gußwerk:** AT83 2081 5191 0000 2377

Spendenkonto Pfarre Mitterbach: AT53 2081 5000 4450 0551 **Spendenkonto Pfarre Josefsberg:** AT30 2081 5000 4450 0189



HOFFNUNG FRIEDEN

Ausstellung
8. Mai 2025 bis
11. Jänner 2026



DIÖZESANMUSEUM
GRAZ

Das Museum am Dom
Bürgergasse 2 | Telefon 0316 8041 890
www.diocesanmuseum.at

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen



Am 7. März 2025 fand im Evangelischen Gemeindesaal in Mitterbach der Ökumenische Weltgebetstag der Frauen statt. Anwesend waren die evangelische Pfarrerin Dr. Birgit Lusche, unser Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt, sowie Frauen der evangelischen Gemeinde und unseres Seelsorgeraumes Mariazell.

Veranstaltet wurde dieser weltweit ausgetragene Gebetstag in diesem Jahr von den Frauen der Cook Inseln. Die Cook-Inseln befinden sich im Südpazifik – in der Nähe Australiens und Neuseelands. Auf den Cook Inseln leben 15.000 Einwohner, rund 80 % davon sind Christen. Das Grundprinzip dieses Weltgebetstages beruht darauf, dass Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt in Frieden und Würde leben können. Ein von den Frauen der Cook-Inseln erarbeitetes Konzept wurde verlesen. Wir beteten gemeinsam deren Gebete und sangen ihre Lieder.

Im Anschluss wurden köstliche Speisen nach den Rezepten von den Cook-Inseln serviert, die die Frauen der Evangelischen Gemeinde zubereitet hatten.



An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Traude Glitzner

Osterzeit in Mitterbach und Josefsberg

Nach dem Fasching hat auch in unseren Pfarren Mitterbach und Josefsberg die Vorbereitungszeit für das Osterfest begonnen. Mit einigen Schwerpunkten konnten wir eine besinnliche, aber auch stimmungsvolle Fastenzeit und Karwoche begehen. Zum Beispiel die Sonntagsmesse, die von der **Rhythmischen Gruppe** mitgestaltet wurde, konnte viele Messbesucher erfreuen. Hier gilt ein besonderer Dank an die Sängerinnen und Sänger, die mehrmals im Jahr unsere Messen stimmungsvoll begleiten.



Auch die **Segnung der Palmzweige** bei der Vorabendmesse zum Palmsonntag und die **Speisensegnung am Karsamstag** haben großen Anklang gefunden.



Ich möchte mich bei Pfarrer P. Christoph und allen Helfern und Mitwirkenden bedanken, die diese vorösterlichen Tage mitgestaltet haben.

Karin Digruber

Apostelmahl am Gründonnerstag

im Gasthof Ochsenwirt (Alexander Plaschke)



Foto: Josef Kuss



Fototeam Puntigam, Kindberg

Kinderseite

FRONLEICHNAM

Im Juni gibt es ein Fest namens „Fronleichnam“. Alle Kinder haben schulfrei! Aber was feiern wir da überhaupt? Dieses Fest wird schon seit vielen Jahrhunderten gefeiert. Das Wort kommt aus dem „Mittelhochdeutschen“: „Vron“ bedeutete damals „Herr“ und „Lichnam“ „Leib“ und bedeutet soviel wie das Fest des Leibes Christi.

Und was bedeutet das für uns?

Wir glauben, dass uns Jesus bei der Eucharistie immer ganz nahe ist. Kinder ab der Erstkommunion und die erwachsenen Christinnen und Christen bekommen im Gottesdienst die Hostie – den „Leib Christi“! Dies soll uns an das letzte Abendmahl erinnern, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat, bevor er gekreuzigt worden ist. Er sagte dabei: „Das ist mein Leib“ und „Das ist mein Blut“. Auch zu Hause kann man Brot miteinander teilen und sich so an Jesus erinnern.



Rezept für ein Weizenbrot

Rezept von „Backen mit Christina“

350g lauwarmes Wasser
150g Weizenvollkornmehl
350g Weizenmehl
10g Salz
10g Brotgewürz
10g frische Germ

Alle Zutaten 5-10 Minuten zu einem glatten Teig kneten. Zu einem runden Laib formen und in einem Garkörbchen 45 Minuten aufgehen lassen. In der Zwischenzeit das Backrohr auf 220 Grad vorheizen. Das Brot aus dem Körbchen auf ein Backblech stürzen und ca. 45 Minuten backen.



Kinder in Bildungs- und
Betreuungseinrichtungen
in der Diözese Graz-Seckau
Behütet. Begleitet. Bestärkt.

Behütet. Begleitet. Bestärkt.
in der Diözese Graz-Seckau

PFARRKINDERGARTEN GUSSWERK

Mit **PIPP!** auf Abenteuerreise durch eine **kunterbunte Faschingszeit...**



Die Seeräuberbande Langstrumpf auf **KINDERRECHTE** wohlbedacht, mit einer
ordentlichen Portion **ENTDECKERGEIST** und viel **LUST** zum **SPIELEN...**



Besonders mutige kleine Seeräuber wagen sich auf unsere **HAIFISCHINSEL**.

Grandioses PIPPI-SEERÄUBER-FEST

„SEGEL setzen! Leinen los - **STARKE KINDER** sind grandios...”

Auf der **TakaTuka Insel** verbrachten wir einen sehr lustigen seeräuberhaften und turbulenten Pippi-Vormittag...



Neben unserem „Seeräuberbande Langstrumpf Dasein“ war bei uns noch so manch Anderes los...

Schaumrutschpartie

„Heute wird es lustig wie noch nie - wir machen eine Schaumrutschpartie! Dieser Tag wird heute ein Traum, wir tauchen alles in den Schaum...“



Vielen Dank für
die Faschingskrapfen
zu unserem
Bunten Fasching,
liebe Nelly Schimmer!

Bunter Fasching

„Wenn es Konfetti regnet und Krapfen schneit und die Kinder sind voll Fröhlichkeit - ist der Fasching da, ist der Fasching da - dann rufen wir alle: Hurra!...“



Faschingsumzüge am Faschingssonntag und Faschingsdienstag



Als lustige Pippi Clowns in Mariazell und in Gußwerk kunterbunt zur Stelle

Berufspraktische Tage

Im Zuge der berufspraktischen Tage der 4. Klassen NMS besuchten uns **Leonie Freistätter** und **Alina Götsch** für vier Tage im Pfarrkindergarten, um einen kleinen Einblick in die Arbeit mit Kindern zu gewinnen. Liebe Leonie, liebe Alina, für euren weiteren Weg wünschen wir euch das Beste! **Schön, dass ihr bei uns wart...**



„HALT! STOPP - halte still! Lass dir Zeit, bleib stehen.“

Im Verkehr wissen auch schon unsere Jüngsten, wie wir uns an einer **STOPP- Tafel** zu verhalten haben. Wie schaut denn aber das Ganze aus, wenn es dabei nicht um den Verkehr, sondern um unseren Glauben geht? Mit unserer STOPP-Tafel machen wir hier bei uns im Pfarrkindergarten ganz oft „Halt!“, bleiben an einem „Schauplatz“ stehen, um uns bewusst Zeit für Jesus, seine frohe Botschaft zu nehmen. Die Sache Jesu braucht Begeisterte und Kinder unserer Zeit ein Stück Sicherheit, Hoffnungsgeschichten, an denen man festhalten kann.



Aschenkreuzfeier mit Pater Christoph „**Altes Vergeht, gibt seine Kraft und etwas Neues entsteht.**“



Fastengottesdienst mit P. Christoph
„**Die wundersame Brotvermehrung**“



Jedes Kind baut in seinem letzten Kindergartenjahr seine eigene **FASTENSTIEGE**.

**PALMSONNTAG „Hosanna - hosanna - sei begrüßt!
Weil du im Namen Gottes zu uns gekommen bist!“**



OSTERFEST

„Wenn die Ostersonne lacht,
ist das Leben neu erwacht.
Halleluja, Jesus lebt!“



Danke, lieber Osterhase
für unsere gefüllten Osternester!



Muttertagsfeier

„Ich bin hier in diesem Augenblick, ich schenk' dir meine Zeit.“

Jeder Tag ist ein Geschenk. Er wird uns einfach so gegeben, wir müssen gar nichts dafür tun. Jeden Augenblick den wir miteinander teilen, erleben wir nur ein einziges Mal. Vielleicht machen wir uns diese Wahrheit wieder einmal bewusst und sind dankbar für jeden Moment, den wir hier gemeinsam auf Erden verbringen dürfen.



In diesem Sinne haben wir gemeinsam mit unseren Mamas eine bunte Muttertagsfeier im Kindergarten verbracht. Möge unsere Zeit mit allen **FARBEN des LEBENS** gesegnet sein, damit sie sowohl an Sonnen - als auch an Regentagen mit aller Kraft leuchten!

BE-SCHÜTZT und **BE-SCHIRMT** sein.

Mama, du gibst mir Schutz und Geborgenheit.

DANKE, für deine ZEIT!

Lesetag im Pfarrkindergarten

SchülerInnen der 4. Klasse VS Mariazell besuchten uns mit ihrer Klassenlehrerin **Julia Noll** Mitte Mai im Kindergarten und lasen unseren Kindergartenkindern aus Bilderbüchern vor. Neben einer reichhaltigen Picknickjause, dem miteinander Spielen von Groß und Klein, war es wieder ein sehr nettes und „**Geschichten reiches**“ Beisammensein. Begegnungen, die schöne Erinnerungen wach rufen. **Danke, dass ihr bei uns wart!**



Alterserweiterte Gruppe

Seit dem Jahr 2012 konnten wir hier im Pfarrkindergarten Eltern die Möglichkeit bieten, je nach Bedarf ihre Kinder schon vor dem dritten Lebensjahr in einer alterserweiterten Gruppe anzumelden.

Nach einer dreijährigen Stilllegung, aufgrund der hohen Kinderzahlen ist es uns nun **ab Herbst 2025** wieder möglich, **Betreuungsplätze für unterdreijährige Kinder** anzubieten.

Wir freuen uns auf unsere bereits angemeldeten jungen Schützlinge und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen ihrer Eltern!

Bericht: Nicole Fluch

Fotos: Nicole und Fabian Fluch, Melanie Höhn und Sandra Schmolek

345. Sonntagberg-Wallfahrt

28. - 30. Juni 2025

Samstag, 28. Juni	05.45 Uhr	Aussendung mit Reisesegen am Gnadenaltar
Sonntag, 29. Juni	08.00 Uhr	Lunz am See, Abmarsch um 8.00 Uhr vor dem Pfarrhof
	12.30 Uhr	Heilige Messe in Maria Seesal
Montag, 30. Juni	06.30 Uhr	Ybbsitz, Abmarsch um 6.30 Uhr vor dem Pfarrhof
	13.30 Uhr	Einzug der Fuß-, Rad- und nachgekommenen Wallfahrer in die Basilika Sonntagberg

30. Juni, 16.00 Uhr

Festliche Wallfahrermesse in der Basilika Sonntagberg

Unterkünfte stehen in Lunz/See und im Pfarrhof Ybbsitz zur Verfügung (Schlafsack und Isomatte nicht vergessen). Private Quartiere müssen selbst reserviert werden.

Lunz am See

Gasthof Paula (Fam. Neumann)	07486/8220
Gasthof Zellerhof (Frau Daurer)	07486/8450
Tourismusbüro Lunz/See	07486/808115

Ybbsitz

Fam. Oismüller	07443/86239
Fam. Obermüller	07443/85380
Fleischerei Keinrath	07443/86328
Tourismusbüro Ybbsitz	07443/85300

Auch heuer steht uns ein Gepäcktransport zur Verfügung. Jeder der möchte, kann sein Gepäck mit dem Auto zum jeweiligen Übernachtungsort und auf den Sonntagberg mitgeben. Wir bitten aus Platzgründen sich auf 1 Tasche/Person zu beschränken. Die Rückfahrt vom Sonntagberg ist für jeden selbst zu organisieren. Es wäre schön, wenn sich ein paar Fahrgemeinschaften bilden würden.

Wir freuen uns auf euch, auf bekannte und neue Gesichter, auf jung und junggebliebene Wallfahrer und auf drei wundervolle Tage in der Natur und in der Gemeinschaft

Wichtige Ankündigung

In den letzten Jahren waren wir mit den Einkehrmöglichkeiten in Maierhöfen und Maria Seesal verwöhnt. Leider bestehen diese Optionen heuer nicht mehr. Dennoch gibt es einen Plan B, damit wir wohl gestärkt weitermarschieren können. Toni Scherer hat sich dazu bereit erklärt, uns als „Fahrender Imbiss“ zu begleiten und für alle die möchten, eine Kleinigkeit auf den Grill zu legen. Dafür möchten wir uns bereits im Vorfeld sehr herzlich bedanken. Ein Unterschlupf bei möglichem Schlechtwetter ist ebenfalls vorhanden.

Es steht natürlich jedem frei, auch etwas mehr Jause für die ersten beiden Tagen mitzunehmen.

Radwallfahrt auf den Sonntagberg

30. Juni 2025

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit bei der Radwallfahrt auf den Sonntagberg teilzunehmen. Wir starten unsere Tour vor der Basilika und fahren über den Zellerain, weiter nach Göstling, über die Kripp, Opponitz und Waidhofen an der Ybbs. Von dort aus starten wir die letzte Bergetappe auf den Sonntagberg. Die Strecke führt uns überwiegend über Radwege. Ein Guide sorgt dafür, dass über die gesamte Strecke das Tempo gehalten wird, damit alle zusammenbleiben und wir gemeinsam in der Gruppe das Ziel erreichen.



Wer sich den ersten Anstieg über den Zellerain ersparen will, kann gerne auf der Passhöhe um ca. 6.15 Uhr, oder um ca. 7.00 Uhr in Lunz am See einsteigen und mitfahren. Unsere Radwallfahrt ist eine schöne Variante, einen Tag zum Sonntagberg unterwegs zu sein.

Montag, 30. Juni 2025

04.45 Uhr	Treffpunkt vor der Basilika Mariazell, Abfahrt 05.00 Uhr
06.15 Uhr	Einstiegsmöglichkeit Zellerain Passhöhe
07.00 Uhr	Einstiegsmöglichkeit Lunz/See - Sparmarkt (ehem. Unimarkt)
12.00 Uhr	Ankunft am Sonntagberg
13.30 Uhr	Einzug der Fuß-, Rad- und nachgekommenen Wallfahrer in die Basilika Sonntagberg
16.00 Uhr	Festliche Wallfahrermesse in der Basilika Sonntagberg

Die Rückfahrt vom Sonntagberg nach Mariazell, sowie die Verpflegung während der Radwallfahrt (Jause, Getränke, Reservegewand) sind bitte selbst zu organisieren.

Wir freuen uns gemeinsam mit euch den Weg auf dem Sonntagberg mit dem Fahrrad (egal ob mit oder ohne E-Motor) zu bewältigen.

Martin Demmerer
0664 855 04 23

Ausflug der „60+ Gruppe“ nach Frauenberg und Stift Admont

Am 30. April 2025, auf den Tag genau ein Jahr nach dem Ausflug nach St. Lambrecht, unternahm die Gruppe "60+ -Treff" des Seelsorgeraumes Mariazell wieder einen Tagesausflug.



Bei herrlichem Wetter und bester Laune fuhren wir mit dem Busfahrer Walter zuerst zur Wallfahrtskirche Frauenberg, wo wir mit Glockengeläut und Weihwasser von P. Josef aus dem Stift Admont sehr herzlich empfangen wurden.



P. Petrus, der mit uns mitgekommen war, gestaltete anschließend in bewährter Weise die Andacht in der Kirche, begleitet von unseren zwei Musikern mit Trompete und Orgel. Gegen Mittag fuhren wir mit dem Bus nach Admont, wo wir im Stiftskeller ein gutes Mittagessen einnahmen. Fast alle von uns nahmen im Anschluss daran an einer sehr interessanten Führung durch die weltberühmte Stiftsbibliothek teil. Wir waren alle tief beeindruckt von der Größe und dem Prunk dieses Raumes, sowie vom Umfang des Bücherbestandes. Noch einmal ging es danach in den Stiftskeller auf einen Kaffee, der uns dankenswerterweise vom Seelsorgeraum Mariazell gespendet wurde.

Reich beschenkt an schönen Eindrücken und Erfahrungen fuhren wir am Abend wieder nach Hause.



Josef Grießl

Der Herz-Marien-Karmel am Kreuzberg

Über einige Rückmeldungen zu unserem Bericht in der letzten Pfarrblatt-Ausgabe haben wir uns sehr gefreut. Danke! So möchten wir uns hier wieder zu Wort melden.

Unser Herz-Marien-Karmel am Kreuzberg feiert 70 Jahre Grundsteinlegung.

Am 21. August 1955 wurde von Weihbischof Dr. Leo Pietsch der Grundstein zu unserem Kloster gesegnet. Dann ging es schnell und unerwartet weiter. Es gab viele neue Berufungen und unser Haus war bald voll. Schon im Jahre 1962 konnten wir Mariazellerinnen auf Bitte des Bischofs von Daegu, in Südkorea, einen neuen Karmel gründen, vier unserer Schwestern reisten nach Korea.



Grundsteinsegnung am 21. August 1955 (Foto: Karmelarchiv)

1976 wurde auf Anregung des Pfarrers von Bärnbach, Friedrich Zeck, und auf Wunsch von Bischof Johann Weber, in Bärnbach der Heilig-Kreuz-Karmel mit sechs Mariazellerinnen gegründet. 1985 konnten wir auf Bitte der St. Pölten Diözesansynode den Karmel „Mater Dolorosa in Maria“ in Jeutendorf gründen. Acht unserer Schwestern besiedelten diesen neuen Karmel. Zu diesen drei Tochtergründungen kommt auch noch ein „Enkelkind“, denn der Karmel in Daegu konnte ebenfalls bereits eine Neugründung vornehmen. Das waren wirklich große Ereignisse und Geschenke von Gott an die Kirche! Unglaublich, dass es vor einigen Jahrzehnten noch so viele Berufungen für unser Leben im Karmel gab – und heute nur mehr so wenige! Obwohl unser Leben des Gebetes heute genauso aktuell und notwendig für Welt und Kirche ist, und noch dazu wunderschön für jede Berufene!

Derzeit leben in unserem Karmel sieben Schwestern und wir haben Hoffnung, dass sich bald eine Kandidatin zu uns und mit uns auf den Weg machen wird. Auf unserem Klosterfriedhof haben nun schon 15 Schwestern, darunter alle unsere Gründungsschwestern, ihre letzte Ruhestätte gefunden – als letzte unsere Sr. Maria, die heuer im Jänner verstorben ist.

Wir danken Gott aus ganzem Herzen, dass wir im schönen Mariazell, diesem wichtigen Wallfahrtsort, unser Leben dem lebendigen Gott weihen dürfen, um Jesus nachzufolgen, für die Menschen zu beten und ihre kleinen und großen Sorgen mitzutragen. Sehr viele Menschen sind uns hier begegnet: im Sprechzimmer, am Telefon, durch E-Mails – und sie sind uns ans Herz gewachsen. Sie alle, die hier leben, gehören zu uns dazu!

Am **23. August 2025** um 14.00 Uhr werden wir unser **70-Jahr-Jubiläum** in einer Dankmesse mit unserem H.H. Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl feiern und alle sind herzlich eingeladen, mit uns zu danken und zu feiern. Ganz besonders würden wir uns über „Zeitzeugen“ freuen, die vor 70 Jahren bei der Grundsteinfeier dabei waren! Alles war und ist Gottes Werk!

ER hat uns zuerst geliebt, unser Leben soll Antwort geben auf Seine große Liebe!

Wir grüßen alle herzlich!

Ihre Karmelitinnen vom Kreuzberg



Katholische Frauenbewegung

Bei der Katholischen Frauenbewegung Mariazell war die Autorin und Landtagsabgeordnete Sandra Krautwaschl zu Gast. Sie stellte ihr Buch „Verschwendungsfreie Zone“ vor und erzählte, wie sie es geschafft hat, sich mit ihrer Familie von Zuviel zu befreien. Sie sprach über ihre Inspiration zu einem nachhaltigen Lebensstil, Verantwortung, aber auch die Freude, die damit einhergeht. Anregungen und Tipps aus dem alltäglichen Leben wurden geteilt. Das Publikum war eingeladen, sich zu überlegen, was bei uns in Mariazell möglich ist und welche nachhaltigen Initiativen es gibt. Nach einem interessanten Austausch fand das traditionelle Fastensuppen-Essen statt. Mit den Spenden werden heuer Frauen in Kolumbien unterstützt. Danke für euer Kommen!



FRAUENPILGERTAG 2025



Unter dem **Motto „Zeit zu leben“** findet der heurige **Frauenpilgertag am 11. Oktober 2025** statt. Die Katholische Frauenbewegung des Seelsorgeraums Mariazell lädt ein, gemeinsam den Mariazeller Rundwanderweg zu gehen.

Um 10.00 Uhr ist Treffpunkt vor der Basilika.

Wir bitten um eine Anmeldung entweder bei Eva Kerschbaumer oder bei Elisabeth Wanek.

Dieses österreichweite Event zeigt, dass Kirche in Bewegung ist und wir gemeinsam als Frauen Großes bewirken können. Wir sind Pilgerinnen der Hoffnung – sind Suchende, aber auch Zeuginnen des Glaubens und der Liebe Gottes. Diese Botschaft dürfen wir in die Welt hinaustragen!

Eva Kerschbaumer, Christine u. Elisabeth Wanek



Mobilität ist teilbar.

*Einen ZehntelCent pro
unfallfreiem Kilometer
für ein MIVA-Fahrzeug.*



Christophorus Aktion 2025

ChristophorusSonntag, 27. Juli



www.miva.at

Das Sakrament der TAUFE hat empfangen ...



am 8. März	Lukas Josef Wessely, Mariazell
am 15. März	Lena Schweighofer, Krieglach
am 12. April	Leonie Steindl, St. Peter in der Au
am 20. April	Felix Tributsch, Gußwerk
am 21. April	Noel Bernold, Mariazell
am 1. Mai	Sofia Maria Panzenböck, Lehenrotte
am 10. Mai	Paulina Evi Kampmann, Mariazell
am 17. Mai	Johanna Vonwald, St. Aegydt am Neuwalde

Das Sakrament der EHE spendeten einander ...



am 26. April	Eric Sebastian und Mag. Clara Maria Ziegelbauer, Wien
am 3. Mai	Dietmar Frank und Kata Greifensteiner, Mariazell

Zu Gott heimgekehrt ist ...

Daten erhoben bei: <https://www.e-kessler.at/bestattung/sterbefaelle.html>



am 12. Februar	Erika Leitner, Knittelfeld-Gußwerk
am 12. Februar	Stephan Edwin Gacnik, Gußwerk
am 13. Februar	Friedrich Gassner, Gußwerk
am 14. Februar	Elfriede Kompöck, Gußwerk
am 16. Februar	Anna Höhn, Mariazell
am 18. Februar	Erich Fluch, Mariazell
am 25. Februar	Hermann Ofner, Mariazell
am 28. Februar	Adolf Filzwieser, Mitterbach
am 2. März	Hildegard Griessbauer, Mariazell
am 3. März	Hubert Reichel, Mariazell
am 11. März	Peter Wansch, Wien-Mariazell
am 11. März	Maria Fuchs, Gußwerk
am 14. März	Leopoldine Ofner, Gußwerk
am 6. April	Gertraut Tod, Mitterbach
am 14. April	Elisabeth Schögggl, Mariazell
am 19. April	Karl Köppel, Mariazell
am 24. April	Josef Karner, Mitterbach
am 25. April	Daniel Ulrich, Graz-Gußwerk
am 28. April	Hubert Gltzner, Gußwerk
am 1. Mai	Helmut Gamsjäger, Mariazell
am 14. Mai	Sandra Reichenpfader, Mariazell
am 18. Mai	Maria Sinnhuber, Mitterbach

GOTTESDIENSTORDNUNG

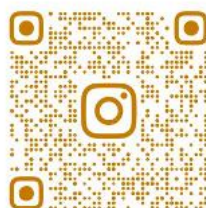
Sonntag, 8. Juni PFINGSTSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Montag, 9. Juni PFINGSTMONTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg
Samstag, 14. Juni	18.30 Uhr Vorabendmesse in der Hubertuskapelle in Gschöder
Sonntag, 15. Juni DREIFALTIGKEITSSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach
16. - 18. Juni Mittwoch, 18. Juni	Vollversammlung der Österreichischen Bischöfe in Mariazell 11.15 Uhr Festgottesdienst in der Basilika
Donnerstag, 19. Juni FRONLEICHNAM	09.00 Uhr Hl. Messe in der Basilika und eucharistische Prozession 09.00 Uhr Hl. Messe und eucharistische Prozession in Gußwerk
Samstag, 21. Juni	18.30 Uhr Vorabendmesse in Wegscheid
Sonntag, 22. Juni 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 09.00 Uhr Hl. Messe und eucharistische Prozession in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Dienstag, 24. Juni	18.30 Uhr Patrozinium in Weichselboden (Geburt Johannes des Täufer)
Freitag, 27. Juni HEILIGSTES HERZ JESU	19.00 Uhr Andacht bei der Herz-Jesu-Kapelle in der Habertheuer
Samstag, 28. Juni	05.45 Uhr Auszug der Sonntagberg-Wallfahrer in der Basilika
Sonntag, 29. Juni HL. PETRUS UND HL. PAULUS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal 12.30 Uhr Hl. Messe der Sonntagberg-Wallfahrer in Maria Seesal
Montag, 30. Juni „VERLOBTE WALLFAHRT DER MARIAZELLER“	05.00 Uhr Abfahrt der Fahrrad-Wallfahrer vom Benedictus-Platz 13.30 Uhr Gemeinsamer Einzug am Sonntagsberg 16.00 Uhr Festmesse in der Basilika Sonntagberg
Mittwoch, 2. Juli	18.30 Uhr Patrozinium in Wegscheid (Mariä Heimsuchung)
Samstag, 5. Juli	18.30 Uhr Vorabendmesse in Halltal
Sonntag, 6. Juli 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 12. Juli	10.30 Uhr Martha Wölger-Gedenkmesse beim Eiblbauer, Mooshuben
Sonntag, 13. Juli 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal
Samstag, 19. Juli	18.30 Uhr Vorabendmesse in Gollrad
Sonntag, 20. Juli 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 26. Juli	18.30 Uhr Vorabendmesse in Weichselboden
Sonntag, 27. Juli 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal

Samstag, 2. August	17.00 Uhr Heilige Messe des ÖKB im Rechengraben, Walstern
Sonntag, 3. August 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 9. August	18.30 Uhr Vorabendmesse in Wegscheid
Sonntag, 10. August 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal
Freitag, 15. August MARIÄ HIMMELFAHRT	10.00 Uhr Pfarrmesse mit Kräutersegnung in Gußwerk 10.00 Uhr Festmesse in der Basilika
Samstag, 16. August	18.30 Uhr Vorabendmesse in Greith
Sonntag, 17. August 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 23. August	18.30 Uhr Vorabendmesse in Halltal
Sonntag, 24. August 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal
Samstag, 30. August	18.30 Uhr Vorabendmesse in Gollrad
Sonntag, 31. August 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 6. September	18.30 Uhr Vorabendmesse in Weichselboden
Sonntag, 7. September 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal 20.00 Uhr Lichterprozession am Patrozinium-Vorabend in der Basilika
Montag, 8. September MARIÄ GEBURT	10.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium in der Basilika
Samstag, 13. September	18.30 Uhr Vorabendmesse in Wegscheid
Sonntag, 14. September KREUZERHÖHUNG	10.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium in Gußwerk

Änderungen vorbehalten!

Der Seelsorgeraum Mariazell ist auf Instagram vertreten und berichtet über Veranstaltungen, informiert zu anstehenden Events und gibt Impulse zum Glauben. Werde Follower und Teil unserer Community auf Social Media. 📺🙏😊

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK



@SEELSORGERAUM_MARIAZELL

DIÖZESE
ST. PÖLTEN